

Kulturpreis geht an Harmonie

Die Kulturkommission der Gemeinde Freienbach hat eine logische Preisträgerin für den in unregelmässigen Abständen vergebenen Kulturpreis der Gemeinde erkoren. Den Preis erhält dieses Jahr die Harmonie Freienbach zu ihrem 100-jährigen Bestehens.

Von Tobias Humm

Freienbach. – Verena Vanomsen konnte an der samstäglichen Probe der Harmonie Freienbach gute Nachrichten überbringen. Als Präsidentin der Kulturkommission betrat sie nach dem ersten gespielten Choral das Dirigentenpodium und verkündete den Musikern, dass sie als Preisträger des Freienbacher Kulturpreises ausgewählt wurden.

Die Gemeinde Freienbach vergibt ihren Preis in unregelmässigen Abständen. «In den letzten Jahren hat sich aber ein Zweijahresrhythmus eingependelt», sagte Vanomsen. Der Preis besteht aus einem künstlerischen Objekt, das die Preisvergabe dokumentiert, und 5000 Franken in die Kasse des Preisträgers. Der Preis soll laut Vanomsen ein Signal setzen, dass der Gemeinde die kulturellen Aktivitäten wichtig sind. Er wird der Harmonie am 30. April anlässlich des Frühlingskonzerts übergeben.

Harmonie prägt Bild der Gemeinde
Gemeindepräsident Kurt Zurbuchen erwähnte an der vorangegangenen Presseorientierung, dass die Harmo-



Verena Vanomsen, Präsidentin der Kulturkommission, verkündet, auf dem Dirigentenpodium stehend, während der Samstagprobe die Vergabe des Kulturpreises der Gemeinde an die Harmonie Freienbach.

Bild Tobias Humm

nie einen wesentlichen Beitrag zum Gemeindeleben leiste und dies seit genau 100 Jahren. Er sagte weiter: «Zum Teil in voller Formation, zum Teil aber auch in kleineren Gruppen tritt die Harmonie an vielen Gemeindegängen auf und prägt so das Bild der Gemeinde wesentlich.» Zurbuchen wies ausserdem darauf

hin, dass Vereine mit einer so langen Tradition wie die Harmonie Freienbach für viele Menschen eine Art Heimat seien.

Ein anspruchsvolles Hobby
Der Präsident der Harmonie Freienbach, Ueli Burkhalter, bedankte sich im Namen seiner Musikerkolleginnen

und Musikerkollegen herzlich. Er sagte: «Ich bin unglaublich stolz auf diese Auszeichnung für unseren Verein.» In erster Linie sei es für die Musikantinnen und Musikanten ein anspruchsvolles Hobby, «aber wenn unser Musizieren den Zuhörern auch Freude macht, dann ist es für uns natürlich noch viel schöner.»

BEZIRK HÖFE

Gratulationen zum Geburtstag

Heute Montag feiert Gertrud Ebnöther-Berglas im Etzelblickweg 13 in Freienbach ihren 80. Geburtstag; Albertina Fässler-Portmann in der Kroneggstrasse 2 in Feusisberg wird 90 Jahre alt; Max Egger Im Gräfli 5 in Pfäffikon begeht sein 92. Wiegenfest, und Walter Reitz-Huber in der Roosstrasse 54 in Wollerau darf auf 96 Lebensjahre zurückblicken.

Allen vier Jubilaren gratulieren wir herzlich, wünschen alles Gute, beste Gesundheit, viele glückliche Tage, ein schönes Geburtstagsfest und für die Zukunft erfolgreiche Jahre. (asz)

BAUGESUCHE

Innerhalb der Bauzonen

Wollerau
Bauherrschaft: Jakob und Regine Mosimann, Hermannsweidstrasse 26, Wollerau; Projekt: Gipa, Planung und Architektur, Eintrachtstrasse 17, Wädenswil. Bauobjekt: An- und Umbau Reiheneinfamilienhaus, Hermannsweidstrasse 26, Wollerau.

Bauherrschaft: Urs Bachmann und Sandra Radamonti, Etzelblickstrasse 4, Schindellegi; Projekt: Swisshaus Bauforum Hochdorf AG, Hauptstrasse 5, Hochdorf; Grundeigentümerin: Sandra Radamonti, Etzelblickstrasse 4, Schindellegi. Bauobjekt: Einfamilienhaus mit angebauter Garage, Felsenstrasse 111, Wollerau.

Bauherrschaft: btool GmbH, Einsiedlerstrasse 6, Wädenswil; Projekt: atool GmbH, Einsiedlerstrasse 6, Wädenswil; Grundeigentümer: Sandro Misio, Schwyzerstrasse 44, Wollerau. Bauobjekt: Balkonanbau, Schwyzerstrasse 44, Wollerau.

BAUGESUCHE

Innerhalb der Bauzonen

Freienbach
Bauherrschaft: Markus Schweizer, Haslenstrasse 4-6, Wilen; Projekt: Gartenideen AG, Oberdorfstrasse 33, Horgen. Bauobjekt: Stützmauersanierung und Carport, Haslenstrasse 4-6, Wilen.
Bauherrschaft: Rudolf Minger, Breitenstrasse 68, Wilen; Projekt: Abegg Solartechnik Haustechnik, Seestrasse 202, Bäch. Bauobjekt: Solaranlage, Breitenstrasse 68, Breiten, Wilen (ohne Baugespann).

REKLAME



SCHADENFALL... Was nun?
055 415 40 04
Unser Pikettdienst für dringende Fälle ist in Kürze bei Ihnen.

herrmann bauwerkstatt
Bauunternehmung AG
Churerstrasse 139 - 8808 Pfäffikon SZ - www.herrmann-bau.ch

Witz des Tages

Ein Mann tankt gerade sein Auto. An der Kasse sagt der Kassierer: «Sie sind der letzte, der das Benzin zum alten Preis bekommt.» Der Mann fühlt sich geschmeichelt und fragt: «Wie ist denn der neue Preis?» Antwortet der Kassierer frech: «Fünzfzehn Rappen billiger.»



Die Kinder waren gefesselt von den Abenteuern des Spatzen Fritz.

Bild Kurt Kassel

Ein Spatz besuchte Bächer Kinder

Es war für die Kinder beste Unterhaltung, was ihnen die Bühne Katerland aus Winterthur am Freitag im Singsaal des Schulhauses Bäch zeigte. Sie litten mit dem Spatz Fritz und zeigten dies auch.

Von Kurt Kassel

Bäch. – Die Geschichte: Harald Huber, der etwas grummelige Hausbesitzer, und seine schrullige Mieterin Frau Meier haben so ihre Probleme miteinander. Herr Huber spielt am Morgen früh bereits elektrische Gitarre, und Frau Meier hat einen unaufgeräumten Keller und füttert zu Herrn Meiers Leidwesen alle Arten von Vögeln, die dann den Hausplatz verun-

reinigen. Eines Tages stossen die beiden vor dem Haus zusammen und kommen ins Gespräch.

Ein Spatz lernt fliegen
Der kleine, junge Spatz Friedrich lernt fliegen und glaubt, dabei Höhen zu schaffen wie ein Adler. Aber oha! Da trifft ihn etwas von einem Flugzeug, und er stürzt ab durch ein Kellergitter und bleibt verletzt liegen. Frau Meier pöppelt ihn wieder auf und Friedrich macht Bekanntschaft mit den Ratten, die in Frau Meiers Keller hausen. Die Ratten, ursprünglich im Labor für die Entwicklung von Kosmetika und Medizin eingesetzt, sind brave Ratten. Es entwickelt sich eine aussergewöhnliche Freundschaft zwischen ihnen. Friedrich, der inzwischen gross geworden ist und sich nun Fritz nennt,

lernt mit Hilfe der Hausbewohner wieder fliegen. Die Freundschaft der Tiere wirkt auf die Menschen ansteckend, und plötzlich mögen sich auch Frau Meier und Herr Müller und gehen zusammen Tee trinken.

Mundart als Stilmittel
Die beiden Schauspieler Sabina Deutsch und Graham Smart beeindruckten mit ihrer hervorragenden Mimik und einer geschliffenen Sprache. Sabina Deutsch wechselte in die unterschiedlichsten Schweizer Dialekte. Mit wenigen Requisiten und nur durch ihre Persönlichkeit zogen sie die Kinder in ihren Bann. Das Stück ist ein grosser Erfolg. Deutsch und Smart haben es schon 280 Mal aufgeführt, und zwar in Deutsch, Englisch oder Französisch.

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Ausserschwyzener Zeitung – Die Südostschweiz
Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe
Amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz,
den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden
Erscheint fünfmal wöchentlich; 149. Jahrgang

REDAKTION

Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 03 03
Telefax 044 787 03 10
E-Mail: redaktion@hoefner.ch
sport@hoefner.ch
Chefredaktor
Stefan Grüter (fan)

REDAKTION WOLLERAU

Leitung: Andreas Feichtinger (af)
Rahel Alpiger (ra); André Bissegger (abi);
Claudia Hiestand (cla);
Rahel Schiendorfer (ras); Frieda Suter (fs)

REDAKTION SPORT

Leitung: Alois Kälin (aka)
Bruno Fuchsli (fü)

PRODUKTION

Peter Müller

REDAKTION LACHEN

Leitung: Hans-Ruedi Rüeeggsegger (hrr)
Silvia Gisler (sigi); Irene Lustenberger (il);
Johanna Mächler (am); Martin Risch (mri);
Andreas Züger (azü);
Janine Diethelm (Sekretariat)

ABONNEMENTE

Inland: 12 Monate Fr. 229.–,
24 Monate Fr. 426.–, 6 Monate Fr. 122.50
Einzelnummer Fr. 2.10 (inkl. MwSt.)
Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03
abowervaltung@hoefner.ch

INSERATE

Publicitas
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 57 57
Telefax 044 787 57 58
wollerau@publicitas.ch

DRUCK UND VERLAG

Theiler Druck AG (Verleger)
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 03 00
Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.